



HERAUSFORDERUNG WASSER
Grazer Straße 18 8600 Bruck/Mur
Tel.: +43/3862/8989-141
Fax: +43/3862/8989-298
verein@herausforderung-wasser.at
www.herausforderung-wasser.at

Verein *Herausforderung WASSER*

Newsletter September 2013

Sehr geehrte Damen und Herren!

In unserem Newsletter erhalten Sie aktuelle Informationen über die Vereinstätigkeiten von *Herausforderung Wasser*.

Ihr Werner Friedrich (*Obmann*)



I. Grußworte an alle Mitglieder und Förderer

Liebe Freunde und Mitglieder des Vereins *Herausforderung Wasser*!

Ein, von der Temperatur her sehr heißer Sommer geht dem Ende zu und wir müssen uns nach erholsamen Zeiten wieder dem Alltag widmen. In den Sommermonaten ist es nicht ganz einfach, strategische Arbeit zu leisten, da die meisten Mitglieder durch Urlaubs-Abwesenheit nicht erreichbar sind. Trotzdem haben wir in einer – zwar kleinen – Gruppe Vorbereitungen für die Herbstarbeit getroffen.

Von größter Wichtigkeit war ein vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung geforderter Zwischenbericht über den Stand unseres Projektes abzuliefern. Das Leader-Projekt *Herausforderung Wasser* ist auf einen Zeitraum von fünf Jahren ausgelegt und endet offiziell mit Ende dieses Jahres. Da wir jedoch noch finanziell in der Lage sind das Projekt entsprechend den Förderrichtlinien zu verbessern haben wir um eine Fristverlängerung bis 30. Juni 2014 angesucht. Wir hoffen, dass diese Verlängerung auch genehmigt wird. Dadurch sind wir in der Lage noch zwei Projekte in Angriff zu nehmen, die in diesem Zeitraum abgewickelt werden sollen. Diese Projekte beziehen sich in der Hauptsache auf Ökologie, Wirtschaft und Tourismus. Diese Themen sind uns von der Förderstelle vorgegeben und müssen noch entsprechend abgewickelt werden.

Wir haben auch das Thema „Wasser und Gesundheit“, das wir schon immer in Angriff nehmen wollten, in den Sommermonaten intensiv bearbeitet. Es wird am 20. September mit einer Einstiegsveranstaltung in Mariazell begonnen. Außerdem wurde auch eine kleine Ausstellung zu diesem Thema zusammengestellt und es ist geplant, diese in mehreren Orten bei Veranstaltungen zu zeigen.

Die Veranstaltungsreihe zum Hochwasserschutz hat, wie im vergangenen Newsletter berichtet, einen großen Anklang in der Bevölkerung gefunden. Es wird daher einen weiteren Termin (geplant 30. Oktober) in Thörl geben.

Am 11. und 12. Oktober sind wir mit der oben angeführten Ausstellung und einem Filmbeitrag wieder im ECE-Kapfenberg beim Herbstfest dabei. Wir möchten uns bei den Zuständigen im ECE-Kapfenberg bedanken, dass wir immer wieder diese Möglichkeit zur Präsentation haben. Dies ist ein kurzer, einleitender Überblick über die Sommerarbeit und die bevorstehenden Aktivitäten im Herbst.

Ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung des Vereins *Herausforderung Wasser* begrüßen zu dürfen.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.herausforderung-wasser.at und beachten Sie auch die Aktivitäten des Naturlabors Altenberg unter www.naturlabor-altenberg.com

Der Obmann
DI Werner Friedrich

II. Wasser - Forum

In den letzten Jahren haben wir vom Verein *Herausforderung Wasser* Freiluft-Klassenzimmer eingerichtet. Derartige Klassenzimmer befinden sich in Langenwang, St. Marein, Kindberg, Kapfenberg sowie in St. Sebastian. Im Rahmen von Projektarbeiten der Geographie-Uni Graz wurden weitere Standorte in St. Michael, Leoben und Mürzzuschlag untersucht und ist in nächster Zeit mit der Einrichtung zu rechnen.

In diesen Klassenzimmern soll in Zukunft auch ein entsprechender Unterricht stattfinden. Bis jetzt ist es für Lehrer und Schulleiter nicht klar, wie sie damit umgehen können. Wir haben daher die Installierung eines sogenannten Wasserforums geplant.

Dieses Wasserforum soll unter Zugrundelegung des Begriffes „Besinnungsbildung“ Unterlagen für Kindergärten, Volks- und Hauptschulen sowie für mittlere Schulen erarbeiten. Dazu sind Fachleute aus allen Bereichen unseres öffentlichen Lebens notwendig.

Wir möchten in den nächsten Monaten ein Konzept erarbeiten in dem einerseits, wie oben beschrieben, Fachleute aus der Region und andererseits Fachleute aus dem universitären Bereich mitarbeiten.



Dr. Emmerich Seidelberger – Einladung von Heinz Reitbauer am Steirereck

Das Projekt setzt sich wie folgt zusammen:

UNI-Ebene:

- Fachleute aus Geographie

- Klima
- Wasser
- Ökologie, Biologie
- Medizin und dergleichen

SCHUL-Ebene – Kinderuni-Forscherklassen

- Landesschulrat
- Bezirksinspektorin
- Kindergärten
- Volks-, Haupt- und Mittelschulen

WASSER-Forum:

- Fachleute aus der Region
- Herr Dir. DI Aldrian (Forstschule Bruck)
- Frau Mag. Hofer (Forstschule Bruck an der Mur)
- Herr Dr. Emmerich Seidelberger (MUP Mariazell)
- Herr Dir. MMag. Leitenbauer (HAK Mürzzuschlag)
- Herr Reitbauer (Gastronom)
- Frau Sonja Hierzberger (Kindergarten St. Lorenzen)
- Herr Ing. Kletzmayer
- Herr Otmar Grober (Verein HF Wasser)
- Herr DI Werner Friedrich (Verein HF Wasser)
- als Projektleiterin ist Frau Mag. Eva Maria Fill zuständig

III. Wasser und Gesundheit

Die Einstiegsveranstaltung findet am 20. September 2013 in Mariazell statt.

Das genaue Programm und die Einladung wurden ausgesandt und befinden sich auf unserer Homepage unter *Veranstaltungen*.

<http://www.herausforderungwasser.at/>



Tag des Wassers im Mariazellerland

Dieses Jahr wurde von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Zusammenarbeit im Bereich Wasser“ erklärt. Wasser ist Leben. Wasser verbindet. Das Recht auf Wasser ist ein Menschenrecht. Wir in Mitteleuropa und gerade in Österreich dürfen dankbar sein, dass uns noch genug dieses lebensspendenden Elementes zur Verfügung steht. Weltweit gesehen hat hingegen jeder neunte Mensch keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Täglich sterben 8.000 Kinder an

Krankheiten, die auf Wassermangel und schlechte Hygiene zurück zu führen sind (Rotes Kreuz Deutschland 2013).

In Anknüpfung an die Veranstaltungen des Vereins *Herausforderung Wasser* im Stadtsaal Mariazell zum Thema Wasser im Herbst 2010 und an das Wasserprojekt an der Hauptschule Mariazell im vergangenen Jahr, haben es sich die Vereine MUP-Forum sowie *Herausforderung Wasser* für **21. September 2013** zur gemeinsamen Aufgabe gemacht, mit Schulen, Kindergärten, Vereinen sowie der Bevölkerung einen **Tag des Wassers im Mariazeller Land** zu veranstalten. Erste Kontakte fanden bereits mit der Obfrau des Vereins K.O.M.M. statt. Weitere Kontakte mit den teilnehmenden Institutionen, sowie Programme und Einladungen werden rechtzeitig folgen.

Dieser Tag des Wassers soll unter dem UNESCO Jahres-Motto „Wasser und Zusammenarbeit“ stehen. Das Wasser soll uns dabei auf vielfältige Weise in seiner besonderen Leben vermittelnden und dienenden Bedeutung in Erinnerung gerufen werden.

Zur dieser Veranstaltung möge uns ein Spruch von einem unbekanntem Verfasser einstimmen:

*Wenn der Mensch das Wasser sucht,
gleich dem Wanderer in der Wüste den Brunnen,
dann trifft er am Brunnen: den Menschen.*

Wir freuen uns auf die vorbereitenden Gespräche mit allen Teilnehmern, sowie auf Anregungen für die Gestaltung des Wassertages im Mariazeller Land.

Für den Vorstand des MUP-Forums
Josef-Peter Schöggli und Emmerich Seidelberger
Telefon: 0650/24 68 873 und 0699/10 99 5939
www.mup.or.at



MENSCHEN - UMWELT - PERSPEKTIVEN
MUP-FORUM MARIAZELLERLAND



Vorbereitung zum „Tag des Wassers“ in Mariazell

IV. Wanderausstellung zum Thema Wasser und Gesundheit

Im Rahmen der Veranstaltung am 20. September in Mariazell wird eine Ausstellung eröffnet. Zusammengestellt wurden die Unterlagen vom Verein MUP (Mariazeller Umwelt Perspektiven) in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen der Region. Dieser Inhalt ist jedoch auch für andere Regionen von großem Interesse. Es ist daher geplant, diese Ausstellung im Rahmen des **Herbstfestes am 11. und 12. Oktober im ECE-Kapfenberg**, aber auch in Eisenerz, Leoben und im Aflenzer Becken zu zeigen.

V. Projekte für Herbst und Frühjahr

Wie in meinem Einleitungsbericht bereits angeführt wird das Thema „Ökologie, Wirtschaft und Tourismus“ noch eine Rolle spielen. Wir haben daher mit der UNI Graz bereits Gespräche geführt und es wird unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Wolfgang Fischer und Herrn Mag. Gerhard Vötsch eine Projektarbeit im Raum Tragöß folgen.

Diese Arbeit beginnt im Oktober und soll sich über das Wintersemester erstrecken. Es ist die ökologische Gestaltung eines Bachabschnittes gemeinsam mit der Errichtung eines Kleinkraftwerkes und einer vorhandenen historischen Einrichtung zu einem gesamten Konzept geplant. Diese soll einerseits zeigen wie man wirtschaftlich Energie aus Wasserkraft erzeugt, andererseits auch auf die Ökologie Rücksicht nimmt.

Der touristische Aspekt dabei ist, dass man eventuell auch Schulklassen, aber auch anderen Gruppen diese Anlagen zeigt.

Im Rahmen des Naturlabors Altenberg an der Rax ist unter Mitarbeit von Otmar Grober und der BOKU Wien ein weiteres Projekt im Bereich des naturnahen Wasserbaus geplant.

VI.

WORKSHOP im Rahmen vom NATURLABOR ALTENBERG

Sohlgrundlenkbuhnen

und ihre praktische Anwendung an der Salza

in der Gemeinde Halltal

Auftraggeber: Gemeinde Halltal
Interessent und Anrainer: Otmar Grober

Durchführung: Baubezirksleitung Bruck/Mur

Situationsbeschreibung und Projektvorstellung:

Bestand:

Im Bereich des Grundstückes 536/3 wurde vor etwa 50 Jahren u.a. das Ufer mit einer Krainerwand gesichert. Die Längs- u. Querhölzer sind seit rd. 10 Jahren nicht mehr vorhanden und hinter den noch bestehenden Piloten wird das Ufer immer mehr angegriffen.

Dieser Vorgang wird durch die immer wuchtigere Sedimentbank am Innenufer zunehmend verstärkt. Ein Uferbruch ist nicht mehr auszuschließen. Dabei würden neben dem örtlichen Ausgleiten des Ufers auch am Unterlauf Verwerfungen mit weiteren Uferangriffen zu erwarten sein.

Geplante Behebung:

Um die bedrohliche Entwicklung Einhalt zu bieten, soll mit Sohlgrundlenkbuhnen das Ufer gesichert und die Anlandungen am Innenbogen verhindert und der Gewässerabschnitt mit geringsten Aufwand gesichert werden.

Vorgesehener Zeitplan:

Einreichung für Förderung Ende Jänner.

Bau nach Genehmigung und Schneeschmelze im Frühjahr 2013

Lehrprojektvorstellung:

Sohlgrundlenkbuhnen und ihre praktische Anwendung

Es ergäbe sich die Möglichkeit das Vorhaben im Rahmen des Naturlabors Altenberg als Lehrarbeit für Studenten anzubieten bzw. mit folgenden Abwicklungsschritten meinerseits aktiv zu begleiten:

- Darstellung der Situation vor Ort und praktische Einführung in die Problematik des Gegenstandes mittels Aufnahme von Querprofilen. Zeit: Anfang Februar (1 Tag in Halltal)
- Studium der vorhandenen Unterlagen über die Thematik von Sohlgrundlenkbuhnen und planliche Ausarbeitung der Einbauten als einreichfähiges Instandhaltungsprojekt inklusive Kostenschätzung. Zeit: März (1 Tag in Altenberg)



Naturlabor Altenberg – Workshop mit der Wildbach- und Lawinenverbau
Herr DI Stark und Herr DI Baumann bei einer Projektvorstellung

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



lebensministerium.at

